

1. Anwendbarkeit

1.1

Die AGB regeln die Geschäftsbeziehungen zwischen Tierakupunktur & -physiotherapie Katja Over, mobile Fahrpraxis, mit Inhaberin Katja Over als Tierakupunkteurin und Tierphysiotherapeutin (im Folgenden Therapeutin bzw. Trainerin genannt) und dem Tierhalter (im Folgenden auch Kunde genannt) als Behandlungsvertrag im Sinne der §§ 611 ff BGB, soweit zwischen den Vertragsparteien Abweichendes nicht schriftlich vereinbart wurde.

1.2

Im Einzelfall zwischen der Tierakupunktur & -physiotherapie und dem Kunden getroffene, individuelle Vereinbarungen haben Vorrang vor den nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen.

1.3

Das Dienstleistungsangebot richtet sich ausschließlich an Kunden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

I. Abschnitt "Tierakupunktur/Tierphysiotherapie"

2. Versprechen auf Heilung

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass keine Garantie auf Heilung oder Linderung gegeben wird. Es wird kein Versprechen auf Heilung gemäß Heilmittelwerbegesetz (HWG) gegeben.

3. Behandlungsvertrag

3.1

Der Behandlungsvertrag kommt zustande, wenn der Tierhalter das generelle Angebot der Tierakupunkteurin, die Akupunktur und/oder der Tierphysiotherapeutin, die Physiotherapie auszuüben, annimmt und sich an die Tierakupunkteurin/Tierphysiotherapeutin zum Zwecke der Beratung, Diagnose und Therapie wendet.

3.2

Die Therapeutin ist jedoch berechtigt, einen Behandlungsvertrag ohne Angaben von Gründen abzulehnen, insbesondere wenn ein erforderliches Vertrauensverhältnis nicht erwartet werden kann, es um Beschwerden geht, die die Therapeutin aufgrund ihrer Spezialisierung oder aus gesetzlichen Gründen nicht behandeln kann oder darf, oder die sie in Gewissenskonflikte bringen können. In diesem Fall bleibt der Honoraranspruch der Therapeutin für die bis zur Ablehnung entstandenen Leistungen, einschließlich Beratung, erhalten.

3.3

Mit der Annahme einer Behandlungsangebote von Tierakupunktur & -physiotherapie Katja Over akzeptieren die Tierhalter die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

3.4

Vertragsprache ist ausschließlich deutsch.

4. Inhalt und Zweck des Behandlungsvertrages

4.1

Die Therapeutin erbringt ihre Dienste gegenüber dem Tier-Patienten/Tierhalter in der Form, dass sie ihre Kenntnisse und Fähigkeiten der Ausübung der Akupunktur und Physiotherapie zur Diagnose und Therapie beim Tier-Patienten anwendet.

4.2

Über die Diagnose- und Therapiemethoden entscheidet der Tierhalter nach seinen Befindlichkeiten frei, nachdem er von der Therapeutin über die anwendbaren Methoden und deren Vor- und Nachteile in fachlicher und wirtschaftlicher Hinsicht umfassend informiert wurde. Soweit der Tierhalter nicht entscheidet oder nicht entscheiden kann, ist die Therapeutin befugt, die Methode anzuwenden, die dem mutmaßlichen Tierhalterwillen entspricht.

4.3

Von der Therapeutin können Methoden angewendet werden, die schulmedizinisch nicht anerkannt sind und nicht dem Stand der Wissenschaft entsprechen. Diese Methoden sind, allgemein auch nicht kausal-funktional erklärbar und insofern nicht zielgerichtet. Insofern kann ein subjektiv erwarteter Erfolg der Methode weder in Aussicht gestellt noch garantiert werden.

4.4

Die Therapeutin darf keine Krankschreibungen vornehmen und keine verschreibungspflichtigen Medikamente verordnen.

4.5

Die Beratung bzw. Nachbetreuung per Telefon oder via digitaler Medien ersetzt nicht die reguläre Behandlung und keine Diagnosestellung. Ebenso wird hierdurch nicht die Vorstellung des Tieres beim Tierarzt ersetzt.

4.6

Die Behandlung der Therapeutin ersetzt keine tierärztliche Behandlung.

5. Mitwirkung des Tierhalters

5.1

Der Kunde ist verpflichtet, die Therapeutin zu Beginn der Behandlung ausführlich, vollständig und wahrheitsgemäß über den Gesundheitszustand des Tieres, dessen Krankheitsgeschichte, eingenommene Medikamente, behandelnde Tierärzte, Homöopathen etc. zu unterrichten. Nur unter dieser Voraussetzung ist es der Therapeutin möglich, das Tier ordnungsgemäß über die von ihr angebotenen Methoden behandeln zu können.

5.2

Zu einer aktiven Mitwirkung ist der Tierhalter nicht verpflichtet. Die Therapeutin ist jedoch berechtigt, die Behandlung abzubrechen, wenn das erforderliche Vertrauensverhältnis nicht mehr gegeben erscheint, insbesondere wenn der Tierhalter Beratungsinhalte negiert, erforderliche Auskünfte zur Anamnese und Diagnose unzutreffend oder lückenhaft erteilt oder Therapiemaßnahmen vereitelt. Die Therapeutin haftet nicht für Verletzungen oder sonstige Schäden am Tier die durch den Tierhalter, durch Mitwirkung an der Therapie, verursacht werden.

5.3

Tiere, die an einer Verhaltens- und/oder Gruppentherapie teilnehmen, müssen haftpflichtversichert, geimpft und frei von ansteckenden Krankheiten sein. Während der Therapie gilt die gesetzliche Leinenpflicht.

5.4

Die Therapeutin übernimmt keine Garantie für das Erreichen des Therapie- bzw. Trainingsziels. Die Therapie bzw. das Training wird an den jeweiligen Bedürfnissen des Kunden und den Möglichkeiten des Tieres nach seiner Art, Rasse, seinem Alter, seinem Geschlecht und seinen körperlichen Voraussetzungen orientiert.

5.5

Der Tierhalter wird darauf hingewiesen, dass die durch Tierakupunktur & -physiotherapie Katja Over gelehrt Trainingsinhalte und Therapien nur bei konsequenter Umsetzung auch außerhalb der Trainings-/Unterrichtsstunden bzw. Therapiesitzungen den optimalen Erfolg erzielen können. Die Mitwirkung des Tierhalters kann außerhalb der Therapiesitzungen durch ein abgesprochenes Hausaufgabenprogramm erforderlich werden.

5.6

Muskuläre oder neuronale Reaktionen, Anpassungsreaktionen des Organismus durch Therapieimpulse, Müdigkeit oder Unruhe, Erstverschlechterungen und ähnliche Reaktionen sind nach den Therapieeinheiten unter Umständen möglich. Bei Auffälligkeiten oder Ungewöhnlichkeiten bitte die Therapeutin informieren und falls nötig umgehend einen Tierarzt konsultieren.

6. Honorierung

6.1

Die auf der Website genannten Preise enthalten ab 01.01.2024 die gesetzliche Mehrwertsteuer und lösen somit die bis zum 31.12.2023 angewandte Kleinunternehmerregelung gemäß § 19 UStG ab.

6.2

Die Therapeutin hat für ihre Dienstleistung Ansprüche auf ein Honorar. Soweit die Honorare nicht individuell zwischen Therapeutin und Tierhalter vereinbart sind, gelten die in der gültigen **Preisliste** bzw. von Tierakupunktur & -physiotherapie Katja Over benannten aufgeführten Sätze. Die Anwendung anderer Gebührenordnungen oder Gebührenverzeichnisse ist hiermit ausgeschlossen.

6.3

Die Honorare sind für jeden Behandlungstag vom Tierhalter in bar an die Tierakupunkteurin/ Tierphysiotherapeutin zu entrichten. Eine Zahlung auf Rechnung kann nur nach Absprache vor Behandlungsbeginn vereinbart werden. Nach einem Mahnverfahren ist nur noch Barzahlung möglich.

6.4

Die Therapeutin verpflichtet sich, nur eine einzige Mahnung zu versenden, die beaufschlagte Mahngebühr beträgt 5,00 €.

6.5

Erfolgt die Zahlung dann nicht innerhalb der gesetzlichen Frist, wird ohne weitere Benachrichtigung der Vorgang einem Inkassobüro übergeben und das gerichtliche Mahnverfahren in Anspruch genommen.

6.6

Vermittelt die Therapeutin Leistungen Dritter, die sie nicht fachlich überwacht (z. B. Laborleistungen), ist die Therapeutin berechtigt, die von dem Dritten in Rechnung gestellten Beträge als eigene Honorarbestandteile geltend zu machen und mit dem Tierhalter in der voraussichtlichen Höhe abzurechnen. In Quittungen und Rechnungen sind diese Beträge gesondert auszuweisen. Hierbei wird sich die Therapeutin von den Dritten weder Rückvergütungen noch sonstige Vorteile gewähren lassen. Die Therapeutin ist jedoch berechtigt, bei einer entsprechenden Vereinbarung für die Vermittlung begleitenden Leistungen beim Tierhalter eigene Honorare geltend zu machen.

7. Fahrtkosten

Bei Hausbesuchen werden Fahrtkosten berechnet. Die Höhe der Fahrtkosten kann der jeweils gültigen **Preisliste** entnommen werden oder individuell abgesprochen werden.

8. Gebühren/Honorar

Gebühren sind in der aktuellen **Preisliste** aufgeführt und gelten als verbindlich vereinbart.

10. Vertraulichkeit

10.1

Die Therapeutin behandelt die Tierhalter-/Tier-Patientendaten vertraulich und erteilt bezüglich der Diagnose, der Beratungen und der Therapie sowie deren Begleitumstände des Tier-Patienten Auskünfte nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Tierhalters. Auf die Schriftform kann verzichtet werden, wenn die Auskunft im Interesse des Tierhalters erfolgt und anzunehmen ist, dass der Tierhalter zustimmen wird. Wenn die Therapeutin aufgrund gesetzlicher Vorschriften zur Weitergabe der Daten verpflichtet ist - beispielsweise Meldepflicht bei bestimmten Diagnosen oder auf behördliche oder gerichtliche Anordnung auskunftspflichtig ist – entfällt die Schweigepflicht. Punkt 22 ist ferner nicht anzuwenden, wenn in Zusammenhang mit der Beratung, Diagnose oder Therapie persönliche Angriffe gegen ihn oder seine Berufsausübung stattfinden und er sich mit der Verwendung zutreffender Daten oder Tatsachen entlasten kann.

10.2

Auf die Schriftform kann verzichtet werden, um Auskünfte vom behandelnden Tierarzt einzuholen, die wichtig sind für die weitere Behandlung.

10.3

Die Therapeutin führt Aufzeichnungen über ihre Leistungen. Dem Tierhalter steht eine Einsicht in diese Aufzeichnungen nicht zu; er kann diese Aufzeichnungen auch nicht herausverlangen.

10.4

Sofern der Tierhalter eine Behandlungs- oder Krankenakte verlangt, erstellt diese die Therapeutin kosten- und honorarpflichtig aus ihren Aufzeichnungen. Soweit sich in den Aufzeichnungen Originale befinden, werden diese in der Behandlungsakte in Kopie beigelegt. Die Kopien erhalten einen Vermerk (Stempelaufdruck oder Aufkleber), dass sich die Originale in den Aufzeichnungen befinden.

10.5

Aufzeichnungen werden von der Tierakupunkteurin/Tierphysiotherapeutin 10 Jahre nach der letzten Behandlung oder 5 Jahre nach dem Tod des Tier-Patienten vernichtet. Die Vernichtung unterbleibt, wenn Anhaltspunkte dafür bestehen, dass die Aufzeichnungen für Beweiszwecke infrage kommen könnten.

12. Hausbesuche/Termine**12.1**

Termine gelten als vertraglich vereinbart, wenn sie per Post, E-Mail, SMS, WhatsApp, Facebook Messenger, Instagram oder telefonisch von der Therapeutin bestätigt wurden.

12.2

Kurzfristig abgesagte (unter 24 Stunden) oder nicht wahrgenommene Termine können in der Regel nicht an andere Kunden, die auf einen Termin warten, weitergeben werden. Hierdurch wird der Praxisablauf und die Wochenplanung gestört. Zudem entsteht der Therapeutin ein Verdienstausschlag. Diesen Verdienstausschlag stellt die Therapeutin zu 100 % in Rechnung. Sollten Kunden dieser Vorgabe nicht entsprechen oder werden Termine wiederholt nicht wahrgenommen, kurzfristig abgesagt oder verlegt, behält die Therapeutin sich vor, die Therapie abzubrechen.

12.3

Bei Hausbesuchen kann es aufgrund nicht vorhersehbarer Beeinträchtigungen im Straßenverkehr oder aufgrund der Wetterlage zu Verzögerungen kommen. Hat der Tierhalter seine Telefonnummer oder seine Mobilfunknummer hinterlassen, so wird er, wenn möglich, unverzüglich über die Verzögerung informiert.

II. Abschnitt "Hundetraining"**13. Gegenstand Hundetraining****13.1**

Gegenstand meiner Leistungen - Katja Over, im Folgenden "Trainerin" - ist in erster Linie die Durchführung von Individualtrainings für Hundehalter und Hunde im Hundesportbereich, die Vorbereitung zur Begleithundeprüfung, Clickerarbeit und Tricktraining sowie ggf. von Trainingskursen und Workshops in den vorgenannten Bereichen.

13.2

Eine Garantie für das Erreichen eines Ausbildungszieles kann nicht übernommen werden. Ein Erfolg des Trainings kann nach den erfolgten Individualtrainings und/oder dem Besuch von Trainingskursen, Workshops und Seminaren nicht vorausgesetzt werden, sondern erfordert die richtige und konsequente Anwendung der Trainingsvorschläge und hängt damit maßgeblich vom Teilnehmer ab.

14. Angebot

Termine gelten als vertraglich vereinbart, wenn sie per Post, E-mail, SMS, WhatsApp, Facebook Messenger, Instagram oder telefonisch von der Trainerin bestätigt wurden.

15. Pflichten des Kunden

15.1

Der Kunde sichert zu, dass jeder teilnehmende Hund ordnungsgemäß behördlich gemeldet ist, vollen Impfschutz hat, und für jeden teilnehmenden Hund eine gültige Haftpflichtversicherung besteht. Auf Verlangen der Trainerin hat der Kunde den Impfpass, die behördliche Anmeldung sowie die Police der Haftpflichtversicherung vorzulegen.

15.2

Der Kunde ist verpflichtet, die Trainerin vor Ausbildungsbeginn über chronische oder ansteckende Krankheiten sowie Verhaltensauffälligkeiten, Aggressivität oder Ängstlichkeit des teilnehmenden Hundes zu informieren.

15.3

Bei ansteckenden Krankheiten ist die Trainerin berechtigt, den Hund vom (Gruppen-) Unterricht auszuschließen.

15.4

Bei Läufigkeit einer Hündin ist die Trainerin hierüber vor Beginn der Unterrichtsstunde zu informieren. Die läufige Hündin darf am Individualtraining teilnehmen. Über die Teilnahme am Gruppentraining wird von Fall zu Fall entschieden.

15.5

Der Kunde ist zur Mitwirkung verpflichtet und während der Unterrichtsstunden bei seinem Hund anwesend zu sein.

15.6

Die Trainerin ist berechtigt, Teilnehmer von der weiteren Teilnahme von Veranstaltungen auszuschließen, wenn der Teilnehmer tierschutzwidrig handelt [d.h. „dem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen oder Leiden zufügt“], tierschutzwidrige Hilfsmittel verwendet, Dritte gefährdet oder andere Teilnehmer durch sein Handeln stark einschränkt. Dies gilt auch, wenn ein Hund aus ihrer (subjektiven) Sicht mit der Teilnahme unabänderlich überfordert oder krank erscheint. Kommt der Teilnehmer der Aufforderung zum umsichtigen Handeln zum Wohle des Tieres nicht nach, führt dies zum Ausschluss und der Anspruch auf Erstattung der Teilnahmegebühr besteht nicht.

16. Zahlung Hundetraining

Die Trainerin arbeitet in einem so genannten "Bestellsystem". Bestellsystem bedeutet, dass die vergebenen Einzel-Termine ausschließlich für den jeweiligen Kunden reserviert werden. Wird ein Termin weniger als 48 Stunden vor Beginn abgesagt, bleibt der Kunde im Sinne der §§ 611, 615 BGB zur Zahlung der vollen Vergütung verpflichtet, da Termine in der Regel so kurzfristig nicht neu vergeben werden können.

III. Abschnitt - Geltung für I. Tierakupunktur/Tierphysiotherapie und II. Hundetraining

17. Haftung

17.1

Die Haftung für vertragliche Pflichtverletzungen der Therapeutin/Trainerin sowie aus Delikt ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Diese Beschränkung gilt nicht bei der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit des Kunden, Ansprüchen wegen der Verletzung von Kardinalpflichten, das heißt von Pflichten, die sich aus der Natur des Vertrages ergeben und bei deren Verletzung die Erreichung des Vertragszweckes gefährdet ist, sowie dem Ersatz von Verzugsschäden (§ 283 BGB). Insoweit haftet die Therapeutin/Trainerin für jeden Grad des Verschuldens.

17.2

Der vorgenannte Haftungsausschluss gilt ebenfalls für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen der Erfüllungsgehilfen der Therapeutin/Trainerin.

17.3

Der Kunde übernimmt die alleinige Haftung für den teilnehmenden Hund, auch wenn er auf Veranlassung der Therapeutin/Trainerin handelt und sich ggf. auf einem Schulungsgelände befindet.

17.4

Soweit der Kunde durch die Therapeutin/Trainerin aufgefordert wird, den teilnehmenden Hund von der Leine zu lösen, bleibt die alleinige Haftung des Kunden bestehen.

17.5

Der Tierhalter/Verfügungsberechtigte haftet für sämtliche Schäden, die an Personen, Praxisausrüstung und Praxiseinrichtung durch ihn oder das zu behandelnde Tier verursacht werden, unmittelbar und in voller Höhe.

17.6

Die Teilnahme an theoretischen und praktischen Vorträgen/Seminaren/Veranstaltungen sowie der Aufenthalt in den Seminarräumen/dem Übungsgelände des Veranstalters erfolgt auf eigene Gefahr. Der Veranstalter haftet nicht bei Unfällen sowie für Personen- oder Sachschäden. Während der Veranstaltungen/Seminaren/Vorträgen sind die Anweisungen des Referenten/Übungsleiters zu befolgen.

18. Seminare/Vorträge/Veranstaltungen**18.1**

Die Anmeldung zu Seminaren/Vorträgen muss schriftlich per Brief, E-Mail oder über das Online-Kontaktformular erfolgen. Die Gebühr ist bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn zu überweisen. Bei Rücktritt bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn seitens des Teilnehmers werden 50 % der Gebühren berechnet. Bei späterer Absage oder Nichterscheinen wird die komplette Gebühr fällig, es kann allerdings ein Ersatz-Teilnehmer gestellt werden. Sofern es eine Warteliste für eine Veranstaltung gibt, wird auf die Gebühr verzichtet.

18.2

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Der Teilnehmer erhält eine Anmeldebestätigung. Sofern eine Veranstaltung bereits ausgebucht ist wird der Teilnehmer benachrichtigt und kann auf Wunsch verbindlich auf eine Warteliste gesetzt werden.

18.3

Ton- und Bildaufnahmen sind während Veranstaltungen nicht gestattet. Alle Rechte sind dem Veranstalter vorbehalten.

19. Ton-, Bild- und Tonbildaufnahmen

Jedwede Ton-, Bild- und/oder Tonbildaufnahmen sämtlicher Veranstaltungen und/oder Leistungen jedweder Art der Therapeutin/Trainerin sind nicht gestattet.

20. Unterlagen und Urheberrecht**20.1**

Die Unterrichtsmaterialien (insbesondere Skripte, Handouts, Präsentationen) werden dem Teilnehmer ausschließlich zur alleinigen und nicht übertragbaren persönlichen Nutzung überlassen. Diese sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung (auch in Auszügen) außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Therapeutin/Trainerin unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen oder Verwendung zu Unterrichtszwecken außerhalb der Seminare und Vorträge der Therapeutin/Trainerin. Ebenso dürfen Therapien, Therapiepläne, Rezepte, Unterlagen, o. Ä. von der Therapeutin/Trainerin, nicht ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von der Therapeutin/Trainerin, nicht (auch nicht in Auszügen) vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.

20.2 Der Kunde erwirbt ein zeitlich unbegrenztes, einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht ausschließlich für den nicht kommerziellen Gebrauch. Dem Kunden werden keine Verwertungsrechte eingeräumt. Insbesondere darf er die erworbenen Titel weder digital noch in gedruckter Form, vollständig oder auszugsweise verbreiten (§ 17 UrhG), öffentlich zugänglich

machen (§ 19a UrhG) oder in anderer Form an Dritte weitergeben. Das Recht zur Vervielfältigung (§ 16 UrhG) ist auf Vervielfältigungshandlungen beschränkt, die ausschließlich dem eigenen Gebrauch dienen.

20.3

Die Einräumung der Nutzungsrechte durch die Therapeutin/Trainerin steht unter der aufschiebenden Bedingung der vollständigen Kaufpreiszahlung.

20.4

Der Nutzer ist nicht berechtigt, Urheberrechtsvermerke, Markenzeichen oder andere Rechtsvorbehalte von den Waren zu entfernen.

20.5

Die Therapeutin/Trainerin ist berechtigt, zum Download bereitgestellte digitale Inhalte mit sichtbaren und unsichtbaren Kennzeichnungen individuell zu personalisieren, um die Ermittlung und rechtliche Verfolgung des ursprünglichen Bestellers im Falle einer missbräuchlichen Nutzung zu ermöglichen.

20.6

Im Fall einer unberechtigten Nutzung der digitalen Inhalte durch den Kunden oder einen Dritten verpflichtet sich der Kunde zur Zahlung einer von der Therapeutin/Trainerin nach billigem Ermessen festzusetzenden und im Streitfall vom zuständigen Gericht zu überprüfenden Vertragsstrafe pro Verletzungshandlung.

21. Datenschutz

21.1

Es gelten die Richtlinien der DSGVO, welche unter der Rubrik **Datenschutz** auf der Website eingesehen werden können.

21.2

Die Daten des Kunden und dessen Tieres werden zum Zweck der internen Weiterverarbeitung gespeichert.

21.3

Der Kunde ist damit einverstanden, dass die im Zusammenhang mit den Geschäftsbeziehungen erhaltenen personenbezogenen Daten (Name, Anschrift, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Bankverbindung, Kreditkartennummer, etc.) im Sinne des Datenschutzgesetzes von der Therapeutin/Trainerin erhoben, verarbeitet, übermittelt und gespeichert werden, soweit dies im Rahmen der Begründung, Durchführung oder Beendigung des Vertrages erforderlich ist.

21.4

Die personenbezogenen Daten des Kunden, soweit diese für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung oder Änderung des Vertragsverhältnisses erforderlich sind (Bestandsdaten), werden ausschließlich zur Abwicklung des mit der Therapeutin/Trainerin abgeschlossenen Vertrages verwendet. Eine darüber hinausgehende Nutzung der Bestandsdaten, etwa für Zwecke der Werbung oder Marktforschung erfolgt ausdrücklich nicht, es sei denn der Kunde hat dies ausdrücklich gewünscht oder darin eingewilligt.

21.5

Die personenbezogenen Daten, welche erforderlich sind, um die Dienstleistungen der Therapeutin/Trainerin mit dem Kunden zu ermöglichen und abzurechnen (Nutzungsdaten), werden ebenfalls ausschließlich zur Abwicklung des mit der Therapeutin/Trainerin abgeschlossenen Vertrages verwendet. Solche Nutzungsdaten sind insbesondere die Merkmale zur Identifikation, Angaben über die gebuchten Leistungen oder ersichtliche Interessen durch die Begründung des Vertragsverhältnisses. Eine darüber hinausgehende Nutzung der Nutzungsdaten etwa für Zwecke der Werbung oder der Marktforschung erfolgt ausdrücklich nicht, es sei denn der Kunde hat dies ausdrücklich gewünscht oder darin eingewilligt.

21.6

Nach vollständiger Abwicklung des Vertrages, vollständiger Zahlung und nach Ablauf der steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungsfristen werden die Daten des Kunden gelöscht.

22. Höhere Gewalt

22.1

Soweit die Therapeutin/Trainerin in Folge Höherer Gewalt gemäß Ziffer 22.2 an der Erfüllung ihrer Pflichten gehindert ist, wird sie von diesen Pflichten befreit.

22.2

Höhere Gewalt ist ein von außen kommendes, nicht voraussehbares und auch durch Anwendung vernünftigerweise zu erwartender Sorgfalt und technisch und wirtschaftlich zumutbarer Mittel nicht abwendbares oder nicht rechtzeitig abwendbares Ereignis. Hierzu zählen insbesondere Naturkatastrophen, terroristische Angriffe, Stromausfall, Ausfall von Telekommunikationsverbindungen, Streik und Aussperrung, soweit die Aussperrung rechtmäßig ist, oder gesetzliche Bestimmung oder Maßnahmen der Regierung oder von Gerichten oder Behörden (unabhängig von ihrer Rechtmäßigkeit).

22.3

Die Therapeutin/Trainerin hat den Kunden unverzüglich zu benachrichtigen und über die Gründe der Höheren Gewalt und die voraussichtliche Dauer zu informieren. Sie wird sich bemühen, mit allen technisch möglichen und wirtschaftlich vertretbaren Mitteln dafür zu sorgen, dass sie ihre Pflichten schnellstmöglich wieder erfüllen kann.

23. Widerrufsrecht

23.1

Ein Widerrufsrecht besteht nicht, soweit die Parteien nichts anderes vereinbart haben, bei Verträgen zur Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Beherbergung zu anderen Zwecken als zu Wohnzwecken, Beförderung von Waren, Kraftfahrzeugvermietung, Lieferung von Speisen und Getränken sowie zur Erbringung weiterer Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht, vgl. § 312g Absatz 2 Satz 1 Nr. 9 BGB. Dies bedeutet, dass bei Käufen oder Buchungen von Veranstaltungen, Seminaren, o.ä. mit einem spezifischen Termin oder Zeitraum dem Kunden kein Widerrufsrecht zusteht. Diese Bestellungen sind bindend.

23.2

Im Übrigen gilt bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen ein gesetzliches Widerrufsrecht. Hierzu wird verwiesen wie folgt:

24. Widerrufsbelehrung/Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie mich (*Tierakupunktur & -physiotherapie Katja Over, Haselstraße 8, 48282 Emsdetten, Tel. 0176/44551222, E-Mail: mail@tierische-balance.de*), mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

25. Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, habe ich Ihnen alle Zahlungen, die ich von Ihnen erhalten habe unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei mir eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden ich dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie mir einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie mich von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

26. Ende der Widerrufsbelehrung

26.1

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Dienstleistungen, die der Kunde bereits in Anspruch genommen hat oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind.

26.2

Ein Widerrufsrecht erlischt gemäß § 356 Abs. 5 BGB bei einem Vertrag über die Lieferung von nicht auf einem körperlichen Datenträger befindlichen digitalen Inhalten, wenn der Unternehmer mit der Ausführung des Vertrags begonnen hat, nachdem der Kunde ausdrücklich zugestimmt hat, dass die Trainerin/Therapeutin mit der Ausführung des Vertrags vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt und seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er durch seine Zustimmung mit Beginn der Ausführung des Vertrags sein Widerrufsrecht verliert.

27. Vorrang der Geschäftsbedingungen**27.1**

Die derzeit gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind am Ende der Bedingungen zum Download bereitgestellt.

27.2

Geschäftsbedingungen der Kunden oder Dritter finden keine Anwendung, auch wenn Tierakupunktur & -physiotherapie Katja Over im Einzelfall nicht gesondert widerspricht. Selbst wenn die Trainerin auf ein Schreiben Bezug nimmt, das Geschäftsbedingungen des Kunden oder eines Dritten enthält oder auf solche verweist, liegt darin kein Einverständnis mit der Geltung jener Geschäftsbedingungen.

27.3

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten gegenüber Unternehmen somit auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden. Der Einbeziehung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen eines Kunden, die den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Therapeutin/Trainerin widersprechen, wird schon jetzt widersprochen.

27.4

Vertragssprache ist ausschließlich deutsch.

28. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort ist der Ort, an dem die Leistung erbracht wurde. Gerichtsstand für beide Parteien ist das Amtsgericht Rheine, 48431 Rheine.

29. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen des Behandlungsvertrages oder der AGB ungültig oder nichtig sein oder werden, wird damit die Wirksamkeit des Behandlungsvertrages insgesamt nicht tangiert. Die ungültige oder nichtige Bestimmung ist vielmehr in freier Auslegung durch eine Bestimmung zu ersetzen, die dem Vertragszweck und dem Parteiwillen am nächsten kommt.

gültig ab 01.01.2024

**Tierakupunktur
& -physiotherapie
Katja Over
- mobile Fahrpraxis -
48282 Emsdetten**